

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

211 (4.8.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 211.

Montag den 4. August

1845.

## Bekanntmachungen.

Nro. 9616. Die Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises hat unterm 27. Juni d. J. wiederholt verordnet:

„Daß Kinder aus der Volksschule die Wirthshäuser und Tanzböden gar nicht, Sonntagschüler oder Sonntagschülerinnen solche nicht ohne Aufsicht ihrer Eltern oder Pfleger besuchen dürfen;“  
„daß ferner Wirth, welche gegen dieses Verbot Schulkinder, Sonntagschüler oder Sonntagschülerinnen in ihren Lokalen dulden, mit Geld zu bestrafen, oder nach Erforderniß nach Maßgabe des §. 23. und 24. der Wirthschaftsordnung von 1834, Regierungsblatt Nro. 49., zu behandeln sind.“

Wir machen diese hohe Verordnung zur genauen Darnachachtung anmit bekannt und fügen bei, daß das Polizeipersonale zu deren strengen Ueberwachung angewiesen ist.

Karlsruhe den 1. August 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taxen, hiemit aufgefodert:

An Ettlinger und Bormser in Karlsruhe. — An Füssel in Speier. — An Schrempf in Oberkirch. — An Menich in Heidelberg. — An Weber in Karlsruhe. — An Hartmann in Niederbühl. — An Birkle in Sasbach. — An das Bürgermeisterramt in Wöhl. — An Born in Frankfurt. — An Hegel in Lahr. — An Striebig in Bruchsal. — An Weiskert in Unterkirchbach. — An Ditsche in Gaisbühl. — An Lechner in Karlsruhe. — An Rittinger in Offenb. — An Krauth in Leipzig. — An Schnurr in Windschleg. — An Gschwind in Etenkoben. — An Gauer in Staßfurt. — An Wolffs Wittve in Darmstadt. — An Born in Aarau. — An Wunsch in Mannheim. — An Grob in Heidelberg. — An Fecht in Antogast. — An das Schultheisennam in Loffenau. — An Hartmann in Edelsingen. — An von der Weyn in Feisburg. — An Schöster Wittve in N. Karels. — An Leon in Karlsruhe. — An Dick in Landau. — An Pauli in Freiburg. — An Rittinger in Altenheim. — An Speck in Stein am Rhein. — An Futterer in Gaggenau. — An Stir in Mainz. — An Jüngling in Baden. — An Klinkel in Diehl. — An Blutigelhändler in Wühl. — An Turban in Genua. — An Baum in Mainz. — An Koch in Heidelberg. — An Schuchmann in Darmstadt. — An Nagel in Stuttgart. — An Freund in Bretten. — An Reifensieder in Heidesheim. — An Bischoff in Mühlburg. — An Maas in Schweinfurt. — An Gerhard in Bodelheim. — An Schwarz in Eppingen. — An Speer in Reichen. — An Frühbaum in Rastadt. — An Bollinger in Stein. — An Salome in Legeishurst. — An Nikolai in Weimar. — An Althausen in Baden. — An Zinkgraf in Neustadt. — An Mayer in Neuhäusen. — An Mayer in Neuhäusen. — An Kengelmann in Mannheim. — An Krehm in Einzelbach. — An Koch in Pforzheim. — An Eppel in Mosbach. — An Hornung in Heidelberg. — An Hollenweger in Lahr. — An Kaiser in Oberkirch. — An Drechsler in Karlsruhe. — An Weiss in Graben. — An Stab in Baden. — An Bastian in Michelsbach. — An Rosenthal in Rissingen. — An Schumacher in Menzingen. — An Stumpf in Altwiesloch. — An Meisinger in Ebingen. — An Späth in Biederbach. — An Sturm in Bauerbach. — An Charles in Baden. — An Jakob in Langenbrücken. — Am Hemmerich in Sodenheim. Karlsruhe den 1. August 1845.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

W a n d t.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Pferdeversteigerung.] Eingetretener Hindernisse wegen findet die auf Mittwoch den 30. Juli d. J. in dem Großh. Marstall festgesetzt gewesene Versteigerung von 12 Stück noch brauchbaren Pferden erst bis

Dienstag den 5. August, Vormittags 10 Uhr, statt.

Karlsruhe den 26. Juli 1845.

Großherzogliche Stallverwaltung.

A. A.

E. Krieger.

## Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der neuerängerten Zähringerstraße Nr. 15, sind zwei möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

In der alten Kreuzstraße Nro. 3. sind einige möblirte Zimmer auf den 1. Sept. an ledige Herren zu vermieten.

Bei Karl Weylöhner, Langestraße Nr. 154, ist auf den 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 bis 6 heizbaren Zimmern und sonstigen Erfordernissen.

In No. 15. der Linkenheimer Thorstraße ist der untere Stock, bestehend in 7 Zimmern, einer Speicherkammer, Küche, Antheil am Keller, Trockenspeicher und Waschlüche, sowie, wenn es gewünscht wird, einem Pferdestall, Remise und Antheil am Garten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft im obern Stock des Hauses.

Waldstraße No. 15. ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Spitalstraße No. 50., zunächst dem Rondell, sind im untern Stock auf den 1. September drei kleine möblierte Zimmer, wovon eines auf die Straße gehend, an einen oder mehrere Herren zu vermieten.

Zwei Zimmer zu ebener Erde und auf die Straße gehend, sind im Hause Nr. 26 der Hirschstraße auf den 1. September zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer, Stephanienstraße No. 102.

Ein gut möbliertes Zimmer auf die Straße gehend ist vom 8. August an sogleich in der Stephanienstraße zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

In der Waldstraße No. 19. ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der Langenstraße No. 67. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kaffee dazu gegeben werden.

Ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern auf den Marktplatz gehend, ist bis zum 1. September zu vermieten. Das Nähere in der Groos'schen Buchhandlung im 2. Stock.

(3) [Wohnungsgesuch.] Eine stille Familie von zwei Personen sucht eine Wohnung von zwei bis drei Zimmern sammt Küche und Zugehör, wo möglich im untern Stock, sogleich oder längstens bis 1. September zu mieten. Nähere Auskunft ist zu erfahren in No. 40. der Waldstraße.

(2) [Logisgesuch.] Auf den 23. Oktober wird ein Logis von 6 geräumigen Zimmern nebst den nöthigen Bequemlichkeiten zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Wohnungsgesuch.] Ein einzelner Herr sucht eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zugehör sogleich zu beziehen. Wer eine solche zu vergeben hat, beliebe Langenstraße No. 224. im Seitenbau seine Adresse abzugeben.

### Bermischte Nachrichten.

(2) [Gesuch.] Ein solider, junger Mensch mit guten Zeugnissen versehen, wird als Hausdiener gesucht; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) [Verkaufsanzeige.] Es sind 4 schöne eingerahmte Kupferstiche um einen billigen Preis zu verkaufen. Näheres Langenstraße No. 124.

Von dem  
**Conversationslexikon** 1 — 57. Heft,  
Leipzig, Brockhaus, neunte Auflage,  
ist ein gut erhaltenes Exemplar um  $\frac{2}{3}$  des  
Ankaufspreises abzugeben. Näheres auf dem  
Comptoir dieses Blattes.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Wohnungsveränderung.

Ich beehre mich, hiemit anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Lokal verlassen und nun in das Haus des Herrn Säckermeisters Grose, Langenstraße No. 97, eingezogen bin, bei welchem Anlaß ich mich mit allen Gattungen Woll- und Baumwollenwaaren, sowie mit allen sonstigen in mein Fach einschlagenden Artikeln bestens empfehle.

Carl Sils.

#### Jagd- und Scheibepulver.

Meinen resp. Abnehmern von Jagd- u. Scheibepulver diene hiermit zur Nachricht, daß das schon längst erwartete s. g. Berner Gemsenpulver bei mir eingetroffen ist. Auch empfehle ich zu geneigter Abnahme Patent-, Schrot- und Zündhütchen in allen Nummern, und bestes weiches Zungenblei in möglichst billigen Preisen.

Karl Haußer,

Ed. der Amalien- und Karlsstraße No. 19.

Der erwartete

**ächte französische Regie-Tabac**  
manufacture Royales de France, Tabac  
en Poudre ist in feinsten Qualität eingetrof-  
fen, was ich meinen Abnehmern, sowie den  
Freunden einer vorzüglichen Preise empfeh-  
lend anzeige.

David A. Levinger.

Rechte Copalpolitur, die einzige dauerhafte Mo-  
belpolitur, empfiehlt zu billigstem Preis

Jakob Wrog, Materialist,  
Zähringerstraße No. 24

**Rechte Universalglanzwische von**  
**G. Fleetwordt,**

welche von mehreren berühmten Chemiker Deutsch-  
lands und Englands untersucht, laut deren Urtheil  
sie das Leder weich und geschmeidig erhält, ist in  
Karlsruhe in Büchsen nebst Gebrauchs-Anweisung  
zu 6 kr. nur bei Herrn Kaufmann **Conradin**  
**Maagel** ächt zu haben.

A. Denecke in Leipzig,  
H. L. d. H. G. F. in L.

**Pariser Regenschirme.**

So eben erhalte ich die erste Sendung  
der neuesten Façons in allen Farben für kom-  
mendes Spätjahr, was ich den häufigen Nach-  
fragen wegen hiermit empfehlend anzeige.

Benedict Hüber jun.,

Herrenstraße.

**Leopoldshafen. Steinkohlen.**

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß wieder ein Schiff mit frischen Rührer Steinkohlen, sowohl Gries- als Stückkohlen, bei mir angekommen ist, und verkaufe solche zu billigem Preis.

Fr. Ulrich.

**Anzeige.**

Einem verehrlichen Handelsstande und Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich von heute an jeden Montag hier eintreffe und Güter nach Neuenbürg, Calmbach und Wildbad, die man mir übergibt, billig und pünktlich besorge. — Meine Einkehr ist im Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Karlsruhe den 30. Juli 1845.

Jakob Geisle,

Fuhrmann von Neuenbürg.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Dienstag den 5. August: Zum ersten Mal: Ein deutscher Krieger. Schauspiel in 3 Aufzügen, von Bauernfeld.

**Kirchenbuchs-Auszüge.**

- In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren)
- Den 1. Mai. Friedrich, Vater Friedrich Reauth, groß. Revisor.
- Den 2. Elisabeth Philippine, Vater Heinrich Bär, hiesiger Bürger und Stadtkutscher.
- Den 2. Karl Wilhelm Ferdinand, Vater Wilhelm Werlinger, groß. Schlossverwalter.
- Den 5. Alexander Karl Franz, Vater Alexander Braun, Professor.
- Den 5. Magdalene Wilhelmine Elisabeth, Vater Friedrich Stritter, hiesiger Bürger und Schneidermeister.
- Den 5. Mathilde, Vater Ernst Ludwig Deimling, hiesiger Bürger und Graveur.
- Den 5. Karl Ferdin. Friedr., Vater Joh. Sauerbick, Oberbauath hier.
- Den 7. Paravicinus Louis Camille, Vater Louis Jean Jaque Emil, Baron de Paravicini, von Clarus, Bürger im Haag.
- Den 9. Max Wilhelm, Vater August Schüb, hiesiger Bürger und Buchdruckereiverwandter.
- Den 9. Emilie Friederike Wilhelm Luise, Vater Georg Göggus, hiesiger Bürger und Gastwirth zur Sonne.

- Den 10. Emil Karl Friedrich, Vater Johann Michelbach, Artillerie-Bachmeister, Bgr. in Oberwittstadt.
- Den 11. August Heinrich Ludwig, Vater Friedrich Büchler, Postpater, Bürger in Mellingen.
- Den 12. Ludwig Karl August, Vater Ludwig v. Cancrin, Hauptm. im Leib-Infanterie-Regiment.
- Den 14. Ludwig Jakob Eduard, Vat. Louis Raupp, hiesiger Bürger und Bijoutier.
- Den 15. Emilie Elisabeth Felicitas, Vat. Ludwig Bloch, Kriegsministerial-Revisor.
- Den 15. Luise Bertha, Vater Theodor Beeber, Bürger und Schneidermeister.
- Den 16. Ein Knäblein, Vater Heinrich Franz Stempf, hiesiger Bürger und Kaufmann.
- Den 16. Karl Friedrich, Vater Johann Christoph Doll, Hofrath und Professor.
- Den 17. Sophie, Vater Friedrich Kaufmann, hiesiger Bürger und Bierbrauer.
- Den 21. Antonette Lisette Josephine Anna, Vater Friedrich Messinger, Bürger und Theaterschneider.
- Den 21. Gustav Wilhelm, Vater Gustav von Peterzell, Oberlieutenant im 1. Leib-Infanterie-Regiment.
- Den 24. Leonhard Gottlieb Michael, Vater Jakob Schnäbele, Kutscher, Bürger in Rappurr.
- Den 24. Robert, Vater Victor Paris, Eisenbahn-amts-Cassier.
- Den 21. Karl Georg, Vater Philipp Emig, Bürger und Schneidermeister.
- Den 25. Zwillinge: Knäbchen, 1) Andreas Klemens, 2) todgeboren, Vater Jeremias Karst, hiesiger Bürger und Tagelöhner.
- Den 27. Luise Friedr. Katharine, Vater Franz Benzinger, Wirth dahier, Bürger in Weingarten.
- Den 28. Anna Emilie, Vater Christian Riemp, Bürger und Kaufm. hier.
- Den 29. Theodor Karl Wilhelm, Vater Wilhelm Hofmann, Hauptlehrer am Schulfeminar hier.
- Den 29. Johann Philipp, Vater Philipp Walz, Lohnbedienter, Bürger in Gondelsheim.
- Den 30. Sophie Barb. Adelheid, Vat. Joh. Jakob Schumacher hiesiger Bürger und Kanzleigehülfe.
- Den 30. Mathilde, Vat. Georg Leipheimer, Bürger und Kaufmann.
- Den 30. Marie Elisabeth, Vater Friedrich Mayer, hiesiger Bürger und Postfaher.
- In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Verstorben.)
- Den 3. Juni. Ein Zwillingemädchen, Vater Friedrich Dreher, Bürger u. Kammachermeister, alt 2 Stunden.
- Den 4. Johann August Jak. Friedr. Linzig, Bierbrauer, ledig, alt 26 Jahre wen 20 Tage.
- Den 6. Engelhardt Righaupt, Bürger und Bäckerm., ein Ehemann, alt 52 Jahre 5 Monate 24 Tage.
- Den 6. Amalie, Vat. Friedr. Dreher, Bürger und Kammachermeister, alt 4 Tage.
- Den 8. Jak. Res, Bürger und Tagl., ein Ehemann, alt 46 Jahre 1 Monat 5 Tage.
- Den 11. Anna Barb. geb. Rothweiler, Wittwe des Bürgers und Gastgebers Heinrich Pemberts, alt 59 J. 11 Monate 3 Tage.

**Rippoldsau. Reisegelegenheit.**

Von Offenburg durch das Kinzigthal über Wolfach nach Rippoldsau und von da zurück nach Offenburg fährt täglich ein Omnibus mit unbedingter Aufnahme und 50 Pfund freiem Gepäck.

Abfahrt von Offenburg Vormittags 9 Uhr 30 Minuten.

Ankunft in Rippoldsau Abends 8 Uhr.

Abfahrt von Rippoldsau Morgens 5 Uhr 30 Minuten.

Ankunft in Offenburg Mittags 12 Uhr 30 Minuten.

**Personen-Taxe.**

Von Offenburg bis Wolfach . . . 1 fl. 20 fr.

Von Wolfach bis Rippoldsau . . . 1 fl. — fr.

2 fl. 20 fr.

B. Göringer, Badeigenthümer.

